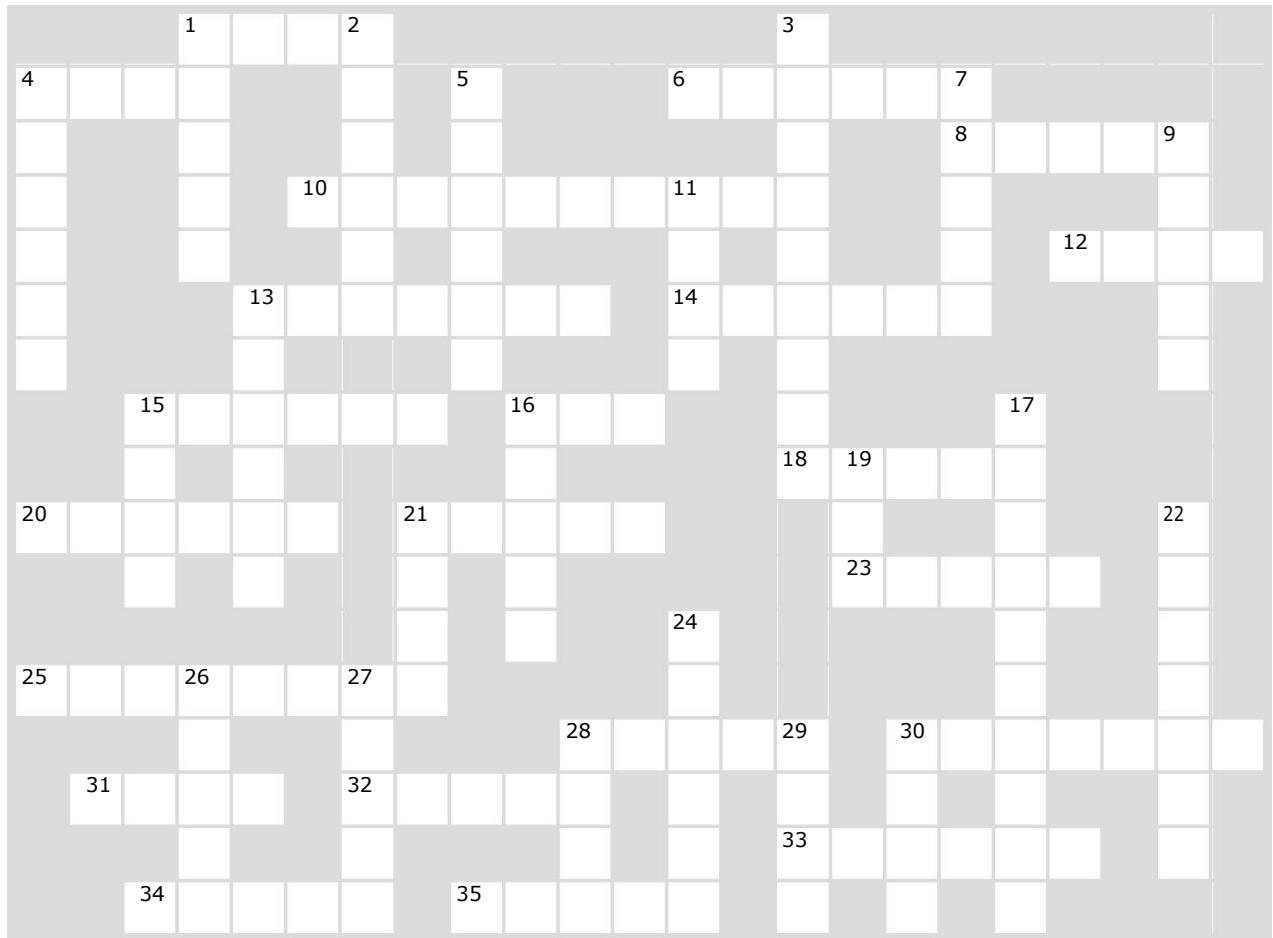


Redewendungen Körper

Redewendungen, die sich mit dem Körper, mit Körperteilen oder Körperfunktionen beschäftigen, sind Legion. Hier ist eine kleine Auswahl.

Verwenden Sie die deutschen Sonderzeichen äöüß - bitte nicht ae, ue usw. schreiben



Waagrecht

Lass mich in Ruhe damit, behellige mich nicht damit: bleib mir vom ♦ mit dem Quatsch

- 4 Ich habe keine Lust mehr, wirklich nicht: ich hab so richtig die ♦ voll.
- 6 Praktisch immer ironisch: "Lisa hat mir eine lange Geschichte erzählt, wie schlimm es bei ihr in der Arbeit zugeht, ich war schier u ♦ gerührt."
- 8 Pech haben, in aussichtsloser Situation sein: "Mist, da haben wir mal wieder die ♦karte gezogen." (Vorsicht: das Wort ist durchaus häufi g, aber unfein.)
- 10 Ursprünglich ein Bibelzitat (bei der Vertreibung aus dem Paradies); heute selbstironisch für "das war sehr anstrengend": "Im Schweiß meines ♦ habe ich gestern meinen Keller aufgeräumt, weißt du, wie es da ausgesehen hat?"

12 Unglaublich schlecht, widersinnig, unsinnig: "Das ist ja wirklich ♦sträubend"; "so ein ♦sträubender Unfug".

13 Es gibt nur wenige Exemplare von etwas: "Christines Freunde kannst du an den ♦ einer Hand abzählen."

14 Du hast mir zugesichert, dass du meine Position unterstützt, aber als es darauf ankam, hast du die Gegenposition bezogen: du hast mir nicht nur nicht geholfen, du bist mir richtiggehend in den ♦ gefallen.

15 Ein Mann, der seine Frau sehr verwöhnt und alles für sie tut (eine aussterbende Spezies, nota bene), "trägt seine Frau auf ♦".

16 Jemand in einem schlechten Moment ansprechen, von der falschen Seite her angehen: "Die Chefi n ist doch sonst nicht so launisch, du hast sie wohl auf dem falschen ♦ erwischt." - Wer einen schlechten Tag hat, ist "mit dem falschen ♦ zuerst aufgestanden".

- 18 Ständig nur mit sich selbst beschäftigt sein (nicht nur Personen, auch Organisationen): **◆schau betreiben**
 - 20 Jemand (für eine Prüfung/einen wichtigen Termin) Glück wünschen: "Viel Glück, ich halte dir die **◆**."
 - 21 Jemand mal ernstlich ins Gewissen reden, ihn ins Gebet nehmen: sich jemanden zur **◆** nehmen.
 - 23 Etwas macht mir schwer zu schaffen: Es dreht mir den **◆** um (verursacht mir Übelkeit, ist mir zuwider); es macht mir Sorge, beunruhigt mich: es liegt mir (schwer) im **◆**
 - 25 Wer feige ist, nicht zu seiner Meinung stehen kann, beim geringsten Widerspruch einknickt, der/die "hat überhaupt kein **◆**".
 - 28 Intuitiv handeln, emotional, spontan, ohne große rationale Überlegungen: aus dem **◆** heraus handeln/entscheiden
 - 30 Eine schwere, harte, oft auch undankbare Arbeit (v.a. körperlich, aber nicht nur): ein **◆job**; wer dünn und abgemagert ist (meist wegen einer Krankheit), "ist nur noch Haut und **◆**".
 - 31 Herausfinden, wie eine Person zu einer Sache wirklich steht, obwohl sie es vielleicht verbergen möchte: ihr auf den **◆** fühlen.
 - 32 Etwas (oder das Verhalten von jemandem) stößt mich ab, ist mir bis zur Übelkeit zuwider: "Da kommt mir aber wirklich die **◆** hoch!"
 - 33 Wer etwas sagt, eine Meinung/einen Vorschlag/ein Projekt zwar mit Worten unterstützt, es aber nicht so meint und keinen Finger dafür rühren wird, dessen Worte sind ein reines **◆bekenntnis**.
 - 34 Jemanden kränken, verärgern, ihm zu nahe treten; sich z.B. in den Bereich eines Kollegen einmischen, der mich nichts angeht, jemand zu etwas drängen, was der nicht unbedingt will: jemandem (unsanft) auf die **◆** treten
 - 35 Ich kann nichts tun, bin machtlos: mir sind die **◆** gebunden.
- Senkrecht**
- Jemand ist verstimmt, schlechter Laune, ohne ersichtlichen Grund: "Was ist denn dir heute über die **◆** gelaufen?" oder: "Was ist denn mit dem Chef heute los? Dem ist wohl eine Laus über die **◆** gelaufen."
- 2 Wer sehr erschöpft (oder krank) ist, "kann sich kaum mehr auf den **◆** halten".
 - 3 Wer klammheimlich einen Erfolg errungen oder einfach nur Glück gehabt hat, der freut sich und kann sich "ins **◆** lachen".
 - 4 Eine Person/Sache/Arbeit/Aufgabe regt mich auf: er/sie/es geht mir auf die **◆**
 - 5 Das berührt mich sehr, das nimmt mich mit (z.B. das Schicksal eines anderen, die Krankheit eines nahestehenden Menschen): das geht mir an die **◆**
 - 7 Wer alles ein bisschen klarer sieht, immer ein bisschen vorausschauender denkt und schneller handelt als die anderen, der ist der Konkurrenz eben immer um eine **◆länge** voraus
 - 9 Jemanden arm machen: "Er verdient eigentlich nicht schlecht; aber drei Kinder, die alle drei studieren, klar, dass die ihm die **◆** vom Kopf fressen."
 - 11 Vor Schreck "bleibt einem die Luft weg" oder - noch schlimmer: "Ich hab gedacht, mir bleibt das **◆** stehen."
 - 13 Einen andern - meist mit Charme - dazu bringen, das zu tun, was ich will: "Meine süße kleine Nichte schafft es immer, mich um den **◆** zu wickeln."
 - 15 Das berührt mich sehr, ich kann es emotional nicht von mir fernhalten: das geht mir unter die **◆**. "Klatschnass" ist "nass bis auf die **◆**", und ein ehrlicher Mensch ist "eine gute Seele" oder "eine ehrliche **◆**".
 - 16 Das passt überhaupt nicht zusammen, das kann eigentlich nur schiefgehen: das passt "wie die **◆** aufs Auge".
 - 17 Wer ziemlich rücksichtslos mit andern konkurriert und sie auch mal unsanft beiseite stößt, "setzt die **◆** ein" bzw. ist ein **◆typ**".
 - 19 Jemand aufziehen, sich einen Scherz erlauben, der Person etwas erzählen, was nicht stimmt, ihr einen Bären aufbinden: jemanden "auf den **◆** nehmen".
 - 21 "Ruhig **◆** " sagt man, wenn sich jemand aufregt und man ihn davor zurückhalten will, etwas Überstürztes zu tun.
 - 22 Jemandem Beine machen, ihn auf Trab bringen, antreiben: ihn in den **◆** treten
 - 24 Etwas ist verblüffend, unfasslich, manchmal auch dreist und unverschämt: Da bleibt dir die **◆** weg

- 26** Etwas falsch verstehen, etwas übelnehmen: etwas "in den falschen Hals" bzw. "in die falsche ♦" kriegen
- 27** Die wichtigen Punkte im Blick behalten: wir dürfen das Ziel nicht aus den ♦ verlieren.
- 28** Jemandem Schwierigkeiten bereiten, ihn austricksen, hinterrücks zu Fall bringen: ihm ein ♦ stellen.
- 29** Jemand ist raffgierig/geizig, kriegt nie genug: er/sie "kann den ♦ nicht voll genug kriegen".
- 30** Arrogant/überheblich sein, sich überschätzen: "Dem ist, glaub ich, sein Erfolg ziemlich zu ♦ gestiegen."

Silbenrätsel

Hier müssen Sie die Lösungswörter aus den Silben zusammenbauen. Die Wortlänge ist vorgegeben.

ap – aug – bauch – blut – cken – de – fall – fel – fi n – fl eisch – fuß – ger – hand – herz –
knie – kopf – ober – ohr – pfer – rü – ~~schmer~~ – ser – sitz – was – wind – wurm – zeig – zen

Eine Organisation oder eine Firma mit einer überdimensionierten und wenig effektiven Führungsriege hat einen	ser
Eine eingängige Melodie oder ein sehr bekanntes Liedchen, das einem nicht mehr aus dem Kopf geht, ist ein	
Was ein ungutes Gefühl und Unbehagen verursacht, weil einem Böses schwant, bereitet einem	
Einen Menschen oder auch ein Projekt, das einem sehr am Herzen liegt, hütet man wie seinen eigenen	
Wer Unterstützung bekommt, so dass alles leicht geht, hat	
Wenn in einem Plan oder Projekt auch ein großer Nachteil verborgen ist oder eine Gefahr lauert, so hat die Sache einen	
Für unkreative Routinetätigkeiten und mühselige Kleinarbeit braucht man	
Wer sich durchsetzt und vermutlich der Sieger sein wird, gewinnt die	
Das gießt man in eine Sache, hinter der man voll und ganz steht:	
Ein Hinweis, der berühmte „Wink des Schicksals“	
Wer sich in die Position eines Bittstellers zwingen lässt, vollzieht einen	

